

DRK-Migrationsberatungsstelle in Zeiten der Pandemie

1. Juli 2021



Migrationsberatung zum 7. Aktionstag mit deutlich mehr Aufwand

„Durch die dynamisch variierenden Coronabeschränkungen waren und sind die Zugänge zu versorgungsrelevanten Stellen und Beratungsangeboten sehr stark eingeschränkt. Die Kontaktaufnahmen sind coronabedingt häufig nur telefonisch oder digital möglich, was für geflüchtete Menschen eine große, oft nicht überwindbare, sprachliche und organisatorische Hürde darstellt. Auch die technische Ausstattung der geflüchteten Menschen reicht oft nicht aus, um z. B. Leistungsanträge online auszufüllen. Die Konsequenzen dieser Situation sind unsere Aufgaben, die einen erheblichen Mehraufwand in unserer Arbeit bedeuten. Insofern wird der bevorstehende 7. Aktionstag für eine ganz besondere Zeit stehen.“, resümiert Niklas Diering, Leiter Soziale Hilfen DRK Kreisverband Verden.

Die Migrationsberatungen des DRK in Verden und in Achim haben unter Einhaltung der behördlich definierten Hygienemaßnahmen das Beratungsangebot in persönlichem Kontakt, telefonisch, online und über eine spezielle App namens „mbeon“ durchgehend aufrechterhalten können. Die durchgehende Unterstützung und die flexible Erreichbarkeit des DRK-Teams wurde und wird von den vielen Ratsuchenden sehr geschätzt. Coronabedingt gab es in den Beratungsstellen des DRK ein deutlich erhöhtes Arbeitsaufkommen, weil andere relevante Einrichtungen, Ämter und Behörden ihre Dienste ausschließlich über das Telefon oder digitale Medien abwickelten durften. Damit leisteten die Migrationsberatungsstellen bisher einen wesentlichen Beitrag zum gesamtgesellschaftlichen Infektionsschutz.

„Seit Beginn der pandemiebedingten Einschränkungen musste unsere Migrationsberatung mit viel Fleiß und Kreativität zunehmend systemrelevante Aufgaben erfüllen, weil bei uns trotz Corona alles zuverlässig gewohnt

funktionierte. Dabei ging es um zusätzliche Hilfen, wie z.B. die mehrsprachige Aufklärung hinsichtlich der Pandemie im Ganzen und die damit verbundenen wechselnden Verordnungen sowie Maßnahmen, deren Dynamik konstant war. Das hatte für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen deutlich erhöhten Aufwand in der Beratung zur Folge. Dieser Prozess hält bis heute an. Ich bin sehr froh darüber, dass unser Team der Migrationsberatung die Aufgaben unter diesen Rahmenbedingungen mit viel Herzblut erfüllt hat. Große Dankbarkeit erfahren wir dabei nicht ausschließlich von den ratsuchenden Menschen, sondern auch von Ämtern und Behörden, deren Aufgaben unser Team zum Teil übernommen hat. Insofern passt es gut, dass am 30.06.2021 der 7. Aktionstag der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer und der Jugendmigrationsdienste begangen wird, um an diesem Tag allen ein großes Dankeschön aussprechen zu können.“, so Dirk Westermann, Geschäftsführer DRK Kreisverband Verden.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege ruft am 30.06.2021 zum 7. Aktionstag der MBE (Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte), Jugendmigrations- und weiterer Migrationsfachdienste auf. Zweck des Aktionstags ist, über das Leistungsangebot der Migrationsberatung zu informieren, auf ihre sozialpolitische Bedeutung hinzuweisen und den Nutzen einer nachhaltigen Netzwerkbildung im kommunalen Raum aufzuzeigen. Anbieter der MBE und der Jugendmigrationsdienste (JMD) sind die Wohlfahrtsverbände, darunter Diakonie, Caritas, Arbeiterwohlfahrt, Paritätischer, Deutsches Rotes Kreuz und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Aufgabe der Migrationsberatungsstellen ist es, Menschen mit migrationsbiografischen Bezügen in ihrem Teilhabeprozess zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern. Beratungen werden unter anderem zu asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Fragen sowie zu allen Themen des alltäglichen Lebens angeboten.

Die Bürozeiten der Migrationsberatungsstellen sind montags bis donnerstags, 09.00 – 17.00 Uhr und freitags, 09.00 – 13.00 Uhr. Für einen geordneten Ablauf sollte vorher telefonisch ein Termin vereinbart werden. Alle Beratungen sind kostenfrei und vertraulich. Die Migrationsberatungsstellen sind telefonisch unter 04231/924521 zu den Bürozeiten zu erreichen. Weitere Informationen finden Sie unter www.rotkreuz-verden.de.